

## Sonderpreis „Bester Kunstrasenplatz“

Alle zwei Jahre wird der Wettbewerb „Sportanlage des Jahres“ unter den vereinsbetreuten Sportanlagen in Frankfurt am Main ausgeführt. Hier geht es um die sauberste und gepflegteste Anlage, unabhängig von Alter und baulichem Zustand.

Für eine Platzierung in der Kategorie „Gesamtanlage“ hat es noch nicht gereicht, was sicherlich auch mit der Baustelle an der Kletteranlage sowie der teils defekten Umrandung unserer Laufbahn und dem Zustand der Wege um die Tennenlaufbahn lag. Dafür haben wir aber für unsere Kunstrasenanlage die Note 1,0 bekommen und einen Sonderpreis für den besten Kunstrasenplatz erhalten. Die Urkunde hat am 26.11.2018 unser Platzwart Danilo Teichert vom Stadtdezenten Markus Frank persönlich in Empfang nehmen dürfen. Eine schöne Anerkennung, für die geleistete Arbeit.



Natürlich kann man sagen dass wir in Frankfurt eine der neuesten Kunstrasenplätze haben und die Platzierung keine Überraschung ist. Dem muss ich jedoch entgegenen, dass auch ein Kunstrasenplatz mehrmals im Monat komplett abgebürstet werden muss, wobei ein Bürstenvorgang mit dem Minitraktor rd. 1,5 Std. dauert. In den gut 6 Herbstwochen muss der Platz außerdem jeden 3.-4. Tag von Laub, Früchten und Nüsschen befreit werden. Selbst mit unserem Laub-bläser dauert das jedes Mal 2 Std. Und wenn Danilo vormittags über den Platz rennt, kann er nachmittags wieder mit Blättern übersät sein.

Auch die Minispielfelder müssen im Herbst regelmäßig von Laub und im Frühjahr von Pollen befreit und dann abgebürstet werden. Daneben sind regelmäßig die Abflussrinnen zu säubern, die Mülleimer zu leeren, Zigarettenstummel und leere Flaschen aufzusammeln und die Netze, die Tore und die Bewässerungsanlage zu kontrollieren. Das muss dann schriftlich dokumentiert und jeden Monat dem Sportamt gemeldet werden.



All das ist den wenigsten Nutzern bekannt und der einwandfrei Zustand der Anlage wird als eine Selbstverständlichkeit angesehen. Tatsächlich kosten den Verein diese und viele andere Tätigkeiten, wie z.B. das wöchentliche Abziehen der Laufbahn, das Kehren der Wege und des Parkplatzes, die Bewässerung des Naturrasens im Sommer, der Grünschnitt im Frühjahr und Herbst etc. jeden Monat tausend Euro, inklusive der Arbeitsnebenkosten bei der Knappschaft und der Berufsgenossenschaft. Und das beinhaltet noch nicht die Reinigungskosten für die Toiletten und Umkleiden!

Deshalb möchte ich mich an dieser Stelle ganz herzlich bei unserem Platzwart Danilo Teichert und unseren Grünflächenwart Josef Reguengo bedanken, die meist im Hintergrund arbeiten und unsere Anlage so toll in Schuss halten. Ihr macht das wirklich klasse. In diesem Sinne weiterhin viel Spaß bei Eurer wichtigen und meist leider undankbaren Aufgabe.

Mit freundlichen & sportlichen Grüßen  
Euer Vorsitzender Christoph Kratzer